

## Schmuckwerker/in

<b>Berufstyp</b>	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelung gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42r Handwerksordnung (HwO)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre
<b>Lernorte</b>	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtung der beruflichen Rehabilitation



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Schmuckwerker/innen arbeiten dabei mit, Schmuckstücke herzustellen. Hierzu lesen sie Pläne und Zeichnungen. Sie fertigen Guss- und Wachsarbeiten an oder übertragen die Zeichnungen auf Metall, zum Beispiel auf Goldblech. Außerdem sägen sie Drähte und Bleche zum Beispiel mit Maschinensägen zu. Diese feilen oder schmieden Schmuckwerker/innen nach Vorgabe. Einzelne Schmuckteile bauen oder löten sie zusammen. Anschließend veredeln und polieren Schmuckwerker/innen die Oberfläche des Schmucks.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

- Betriebe der industriellen Schmuckindustrie
- handwerkliche Gold- und Silberschmiedewerkstätten
- Juweliere
- Uhrmacher

#### Arbeitsorte:

- Werkstätten
- Werkhallen

### ■ Was ist wichtig?

#### Anforderungen:

- Handgeschick (z.B. beim Fügen sehr kleiner Werkstücke)
- Sorgfalt (z.B. beim Feinschleifen, Reinigen und Polieren von Schmuckstücken)

#### Schulfächer:

- Werken /Technik (z.B. beim Ausführen von Wachs- und Gussarbeiten sowie Feilen von Werkstücken)

### ■ Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Schmuckwerker bzw. zur Schmuckwerkerin kann man auch ohne Schulabschluss beginnen.

Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

## ■ Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen beispielsweise:

- wie man Blech schneidet, sägt, biegt, walzt und schmiedet
- wie man Draht zieht, richtet und biegt
- welche Unterschiede es beim Hart- und Weichlöten gibt und wie man Lötwerkzeuge bedient
- wie man Wachs- und Gussarbeiten ausführt
- wie man Zeichnungen auf das Metall überträgt und die Abmessungen prüft
- wie man einfache Werkstücke anfertigt
- wie man bohrt, fräst und Gewinde schneidet
- wie man Oberflächen z.B. durch Polieren oder Galvanisieren veredelt
- wie man Ketten fertigt und Verschlüsse einhängt
- wie man Teile von Schmuck und Gerät fertigt und zusammenbaut
- wie man Werkzeuge, Geräte und Maschinen handhabt, pflegt und instand hält

## ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs  
Informations  
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

